

Luzern, 14. Februar 2013

## Medienmitteilung der Universität Luzern

### Berufungen an der Universität Luzern

Die Universität Luzern hat Prof. Dr. David von Mayenburg zum Professor für Rechtsgeschichte und Juristische Zeitgeschichte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie Prof. Dr. Gisela Michel und Prof. Dr. Stefan Boes als ausserordentliche Professoren ans Seminar für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät berufen.

David von Mayenburg, geboren 1968, studierte Geschichte und Öffentliches Recht an der Ludwig-Maximilian-Universität in München sowie Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. 2005 promovierte er an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Im Jahr 2012 habilitierte von Mayenburg an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Vor seiner Berufung an die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern vertrat er an der Goethe-Universität Frankfurt / Main den Lehrstuhl für Neuere Rechtsgeschichte, Zivilrecht sowie Rechts- und Justiztheorie. Er vertritt in Luzern Prof. Dr. Michele Luminati, der zum Direktor des Schweizer Instituts in Rom ernannt wurde.

Gisela Michel, geboren 1972, wurde auf die Professur für «Health and Social Behaviour» berufen. Sie studierte an der Universität Bern Klinische Psychologie, Sozialpsychologie und Philosophie. 2004 promovierte sie an der Universität Fribourg in Klinischer Psychologie mit Schwerpunkt Gesundheitspsychologie. Nach Postdokoraten beim Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern (ISPM) und an der Universität Sheffield (GB) war Gisela Michel zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim ISPM tätig. Gisela Michels wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung psychosozialer Folgen von chronischen Krankheiten.

Stefan Boes, geboren 1978, wurde auf die Professur in Gesundheitsökonomie berufen. Er studierte Volkswirtschaft in Konstanz (D). 2007 promovierte er an der Universität Zürich. Er war Lehrbeauftragter in Statistik und Ökonometrie an der Universität Zürich sowie am Swiss Finance Institute und Assistenzprofessor an der Universität Bern. Forschungsaufenthalte führten ihn an die Harvard University, die Princeton University und ans Massachusetts Institute of Technology (MIT). Stefan Boes' wissenschaftliche Schwerpunkte sind die angewandte Gesundheitsökonomie und Ökonometrie.

**Weitere Informationen:** Lukas Portmann, Kommunikationsbeauftragter Universität Luzern, 041 229 50 90, [lukas.portmann@unilu.ch](mailto:lukas.portmann@unilu.ch)

Hinweis: Die ursprünglich publizierte Mitteilung wurde korrigiert (Angaben zu den Forschungsaufenthalten von Stefan Boes in den USA)